

Amtsnachrichten FÜR DAS AMT SCHLIEBEN

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA
und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 27 - Nummer 3

Schlieben, den 15.03.2017

www.amt-schlieben.de

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich



Naturbetrachtungen im Schliebener Land

von Gisbert Mönnich (Malitschkendorf)

Der Burgwall von Malitschkendorf

Viel ist über ihn schon geschrieben worden. Über seine alte und neuere Geschichte. Vieles ist noch im Dunkeln geblieben.

Aber das soll uns hier nicht interessieren. Auch dass es hier spuken soll, überlassen wir Wissenschaftlern und Märchenerzählern.

Hier soll es nur um die schöne Natur in diesem von Menschen geschaffenen Biotop gehen. Direkt am Burgwall kreuzen sich die Neue Kremitz und die Landstraße von Schlieben nach Malitschkendorf.

Wenn man auf der Brücke steht und etwas Glück hat, kann man manchmal den Biber am Burgwall vorbeischwimmen sehen. Er klettert bis auf den hohen Wall und bedient sich dort an jungen Weichhölzern.

Nähert man sich von Norden oder Süden dem Burgwall, zu dem alte Malitschkendorfer auch „Burgwald“ sagen, so hat man den Eindruck, dass dies ein ganz besonderer Ort ist. Dieser Eindruck bestätigt sich, betritt man diese Naturoase. Hohe Laubbäume bilden eine Auenlandschaft im Kleinformat. Am Kremitzufer

wachsen Erlen und Weiden. Eichen, Ahorn und Eschen bilden das Gros des Bestandes. Die am Außenrand stehenden Bäume recken ihr Geäst weit über die Wiese und über die Straße und das Flüsschen hinaus.

Eine einzige, riesige Buche steht am Außenrand des Walles. Sie ist hier auf jede Weise eine Besonderheit. Da sie eine schöne, glatte Rinde hat wurde sie schon seit jeher zum Einschneiden von Namens Kürzeln Verliebter verwendet. Ich dachte, dieser Brauch hätte sich überlebt, aber dem ist nicht so. Der neueste Eintrag stammt von 2015. Als ich auf der Rückseite nachsah, entdeckte ich als älteste lesbare Eintragung HB 1912. Es gibt noch viele andere, wahrscheinlich ältere Monogramme. Man kann sie leider nicht mehr entziffern, da der Baum seit damals ja mächtig in die Breite gewachsen ist.

Eine weitere Besonderheit sind drei Fichten, die sich mitten im Inneren der Wallanlage zum Himmel recken. Deren Überleben grenzt schon an ein Wunder. Sie sind bestimmt über zwanzig Meter hoch, dabei dünn wie Schilfrohre, na, sagen wir mal 15 cm im Durchmesser. Richtige Kämpfernaturen eben.

Als Unterholz existieren Holunder, Faulbaum, Ahornschösslinge und einige andere Sträucher. Sämlinge der Altgehölze kommen hier nur auf, wenn alte Bäume durch Sturm, Blitzschlag oder Altersschwäche stürzen. Aber da ist eben noch der Wildverbiss und am Rande der Biber. Im Sommer bedecken Giersch, Brennesseln, Klebkraut, Melde und Franzosenkraut den Waldboden. Nicht zu vergessen das immergrüne Efeu, das sowohl den Waldboden im Griff hat, als auch die Bäume hinauf rankt.

Ganz anders im Frühling. Solange die Bäume noch kein Laub tragen und der Waldboden nur vom Efeu begrünt wird, entfalten sich die Frühblüher zu einem wunderschönen gelb-weißen Teppich. Da gibt es weiße und gelbe Anemonen, Scharbockskraut, Leberblümchen, an der Südseite Huflattich und Veilchen. Schneeglöckchen habe ich noch nicht gesehen. Die ganze Pracht verschwindet, sobald sich das Blätterdach schließt und es Sommer wird.

Gleich nach der Wiedervereinigung unseres deutschen Vaterlandes, als es Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen gab, wurde in der Nähe der Brücke eine Schautafel mit den Pflanzen des Natur- und Bodendenkmals aufgestellt. Nun, 25 Jahre später, ist

die Tafel von Wind und Wetter zerstört. Es wäre schön, wenn sie wieder zu sehen wäre.

Auch der Vogelgesang lässt nach, sobald die kleinen Sänger mit dem Brutgeschäft zu tun haben. Ganzjährig sieht man hier Kohl- und Blaumeisen, Amseln, Eichelhäher und den Zaunkönig. Der Buntspecht ist häufig, an mehreren Bäumen und Baumruinen sind seine Löcher und Bruthöhlen zu sehen. Gar nicht so selten sind so genannte Spechtflöten, Reihen von senkrecht übereinander eingemeißelten Löchern, die wie eine Blockflöte aussehen. Schwarzspecht und der seltene Grünspecht sind kaum zu sehen. Als Sommergäste hört man Buchfink, Rotschwänzchen und Nachtigall. Bei Letztgenannter kann es sich auch um den Sprosser gehandelt haben. Auch der Horst eines Rotmilans ist zeitweilig besetzt. Krähen sind natürlich auch von Fall zu Fall zugegen. Ein misstrauisches Rabenpaar umkreist den Eindringling laut rufend.

Am Boden tut sich auch allerhand. Die lockere Torfmullerde ist durchwühlt von Mäusen und auch der Maulwurf verirrt sich von der Wiese in den schattigen Grund. Fuchs und Dachs stellen ihnen nach. Ein uralter Dachsbau ist auf der Südseite, außen am Wall, seit Jahren bewohnt. Der Fuchs wohnt sicher auch als Untermieter dort.

Einen Fuchs habe ich vor Jahren vier Meter über dem Boden, auf einem abgebrochenen Baumstumpf beim Sonnenbaden überrascht. Nicht, dass er sich von mir hätte stören lassen, nicht mal mein Hund konnte ihn aus der Ruhe bringen. Fotoapparat hatte ich natürlich nicht dabei. Am nächsten Tag war ich wieder zur Stelle, mit Kamera, der Fuchs auch. Da konnte ich einige schöne Bilder machen.

Als unsere Enkel noch klein waren, haben wir am Karfreitag manchmal Eier im Burgwall versteckt. Das war natürlich eine echte Gaudi für die Kinder, aber auch für die Eltern und Großeltern. Mit unseren Kindern haben wir das nie gemacht, schade eigentlich.

Wie mir Alfons Wagner erzählte, wurde zu seiner Schulzeit in den dreißiger Jahren, der Burgwall von den Malitschkendorfer Volksschülern jährlich einmal aufgeräumt. Dadurch war er besser begehbar. Heute lässt man der Natur ihren Lauf. Ich glaube, das ist besser so. Nur wenn die Bäume auf die dicht vorbeiführende Straße zu fallen drohen oder schon durch Sturm umgeworfen sind, greift man mit Säge und Axt ein.

In letzter Zeit sieht man öfter Leute mit Metalldetektoren, die wohl hier nach Schätzen suchen. Sie kommen von weiter her. Für uns ist der Burgwall selbst der einzig wahre Schatz und Schätze soll man hüten!



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 12. April 2017

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 3. April 2017

Burgwallsafari

„Im Burgwall haust in seinem Bau
Fuchs Reinecke mit seiner Frau.

Dem alten Fuchs knurrt schon der Magen
Er will hinaus zum Mäusejagen.

Doch Nebelkrähen machen Krach
Was ist da los am Kremitzbach?

Ein Wanderer von Ferne naht
Die Kamera hält er parat.

„Keine Angst, wie ich es sehe,“
Spricht zum Fuchs die treue Fehe

„diesen guten Mann, den kenn ich,
aus Mali-dorf der Gisbert Mönlich.

Früher streifte er mit Hund
Durch Wald und Flur im Kremitzgrund.

Herr Mönlich ist naturvertraut
Er die Umgebung überschaut.

Er hört den Kuckuck und den Specht,
beobachtet im Bach den Hecht

und was Besonderes passiert
von Gisbert wird es aufgespürt.

Interessantes überall
wird festgehalten digital.“

Aus dem Amtsgebiet

Seniorenakademie

am Donnerstag, dem 23.03.2017
um 14:00 Uhr im Drandorfhof in Schlieben

Thema:
**Leistungsverbesserungen
in der Pflege**

Schwerpunkte:

- Erleichterungen im Alltag durch technische Hilfsmittel
- Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Helfer in der Betreuung von zu Pflegenden
- neue Pflegegrade

Frau Drayling
Pflegerberaterin
im Pflegestützpunkt
Herzberg (Elster)

Frau Schemmel
Mitarbeiterin
im Pflegestützpunkt
Herzberg (Elster)



Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Teilnahmegebühr: 2,00 €
Anmeldungen sind aus organisatorischen Gründen dringend erwünscht!
Fremdenverkehrsbüro im Drandorfhof
Tel.: (03 53 61) 81 699

Veranstaltungen im Schliebener Land

Samstag, 18.03.2017	Schlieben - The Gregorian Voices (Gregorianik meets Pop - vom Mittelalter bis heute) Beginn: 19.30 Uhr in der Schliebener St. Martins Kirche Kartenvorverkaufspreis: 19,90 € Abendkasse: 22,00 € Einlass: 18.30 Uhr Kartenvorverkauf: Evang. Pfarramt Schlieben, Markt 1 Tourismusinformation Schlieben, Ritterstr. 8 Herzberg: Tourismuspunkt in der Stadtkirche, Kirchstr. Herzberg: Reisebüro Jaich, Mönchstr. 23 www.reservix.de
Sonntag, 19.03.2017	Schlieben – Frühlingsingen mit dem Frauenchor Schlieben im Drandorfhof Beginn: 14:30 Uhr
Donnerstag, 23.03.2017	Schlieben – Seniorenakademie im Drandorfhof
Samstag, 01.04.2017	Polzen – Kremitzauer Bosseln ab 13:00 Uhr
Freitag, 07.04.2017	Hohenbucko – Buchlesung im Saal, Beginn 19.00 Uhr Der Berliner Autor Tom Liehr liest aus seinem 8. und neuesten Buch „Landeier“ <i>Der Eintritt ist frei! Um Voranmeldung wird gebeten.</i> Kontakt: Monika Schmidt Schliebener Str. 6 04936 Hohenbucko Tel.: 035364 79630 oder monikaschmidinhb@t-online.de
Donnerstag, 13.04.2017	Stechau – Osterfeuer am Sportplatz Hohenbucko – Osterfeuer , Beginn: 20:00 Uhr Freileben – Osterfeuer Malitschkendorf – Osterfeuer , Beginn: 19:30 Uhr Kolochau – Heimatabend zum Thema „Fläming Tracht“ in der Gaststätte Troitzsch
Samstag, 15.04.2017	Schlieben – Osterfeuer , Beginn: 19:30 Uhr auf dem Langen Berg Kolochau – Osterfeuer Polzen – Osterfeuer
Dauerausstellungen	Die Gedenkstätte des KZ-Außenlagers Schlieben-Berga , Straße der Arbeit 41 in 04936 Schlieben ist vom 1. Mai bis 15. Oktober jeden Samstag in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr und vom 16. Oktober bis 30. April jeden ersten Samstag im Monat in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Anfragen können per E-Mail an info@schlieben-berga.de gestellt werden.
	Eine Ausstellung im 500. Reformationsjahr 2017 von Hans-Peter Klie WIE DIE BILDER NICHTS WÄREN Eröffnet wird die Ausstellung am 20. Mai 2017 mit einem Konzert in der Dorfkirche in Kolochau. Ausstellungsdauer: 20. Mai bis 28. Oktober 2017 Weitere Infos unter www.hans-peter-klie.de/aktuelles .

Impressum

Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0,
 Fax: 03 53 61/3 56 30,
 Internet: www.amt-schlieben.de,
 E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
 An den Steinenden 10,
 Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben,
 vertreten durch den Amtsdirektor
 Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
 An den Steinenden 10 ,
 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.

Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 31,80 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Aus der Kindertagesstätte Naundorf

Zempertour durch unser Naundorf

Bei frostigen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein, ging es Ende Januar mit dem „Zemperzug“ durch Naundorf. Wir Kinder, Tylers Oma und die Erzieher aus dem Wichtelstübchen zogen mit Klingeling und Bumbum von Haus zu Haus, um den Winter auszutreiben.

Mit fröhlichen Liedern, witzigen Tänzen und lustigen Gedichten, sammelten die Kleinen und Großen einige „Taler“.

Die Kinder finanzieren sich so den Reisebus zu einem geplanten Ausflug.

Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Eltern und allen Naundorfern für die Großzügigkeiten und die tolle Bewirtung.



Hurra, hurra ... das Faschingsfest ist endlich da!

Mit großer Vorfreude wurde der Fasching von den Kindern im Wichtelstübchen erwartet.

Mit einem gemeinsamen Faschingsmorgenkreis begrüßten wir alle Piraten, Polizisten, Feuerwehrmänner, Feen, Gespenster und Ritter.

Danach stärkten sich Groß und Klein am reichhaltigen Faschingsbuffet, bevor es dann mit lauter Partymusik und lustigen Spielen weiterging.

Das Bällebad war wie in jedem Jahr der Favorit bei unseren Kindern. Für unsere Kinder ging dieser aufregende Tag viel zu schnell zu Ende und sie haben schon viele Ideen für das nächste Faschingsfest.



Und wer als ... gekommen ist, tritt ein, tritt ein, tritt ein ...



Aus der Kindertagesstätte Schlieben

Fasching und zampern n der Kita „Fröhliche Kellergeister“



Am 07.02.2017 verkleideten sich Kinder und Erzieherinnen, sowie Eltern mit lustigen Kostümen und zogen durch Schlieben von Haus zu Haus. Mit lustigen Liedern, Tanz und Gesprächen erfreuten sie deren Bewohner. Es bereitete allen große Freude und wir hatten viel Spaß.

Ein großes herzliches Dankeschön für die vielen Naschereien und die Geldspenden.

Vielen Dank sagen wir auch den Musikern, die uns auch in diesem Jahr wieder begleiteten.

Am 09.02.2017 feierten wir dann unseren Fasching in der Kita. Traditionell hat uns unsere Birgit Arndt ein leckeres Frühstück bereitet, wie es sich für eine richtige Party gehört.

Im Anschluss wartete unser Musikschullehrer D. Pospischil schon auf uns. Gemeinsam sang er mit uns lustige Lieder und wir tanzten dazu.

Es gab außerdem Kinderschminken, basteln, tanzen, spielen und ein Partybuffet.

Wie man sieht, hat das Jahr schon toll bei uns begonnen, mal sehen was wir dieses Jahr noch alles erleben.

Bis bald sagen die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Fröhliche Kellergeister“ e. V.

Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Vorlesewettbewerb 22.02.2017 in Herzberg



Großes Herzklopfen und spannende Geschichten gab es am 22. Februar im Kreismedienzentrum in Herzberg. Hier traten die Schulsieger der 6. Klassen im Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs gegeneinander an. Sechs Mädchen und zwei Jungen stellten zunächst ihre Lieblingsbücher vor, um danach in der zweiten Runde einen völlig fremden Text zu meistern.

Für die Grundschule Ernst Legal in Schlieben trat Sarah Diemel aus Lebusa an. Mit einem Band der beliebten Reihe „Bibi & Tina“ und einer tollen Stimme begeisterte Sarah Publikum und Jury, und zeigte, dass sie zu Recht zur Schulsiegerin gewählt wurde.

Eine schwere Entscheidung für die Jury, die aus all den Beiträgen einen Gewinner küren sollte. Während sich Leser und Publikum in der wohlverdienten Pause mit Getränken und Kuchen verpflegen ließen, stieg die Spannung. Felicia Schelter aus der Elsterland-Grundschule in Herzberg konnte den Wettbewerb schließlich für sich entscheiden und wird nun in der nächsten Runde zum Bezirksentscheid Brandenburg/Süd antreten.

Rund 600.000 Schüler nehmen jährlich am Vorlesewettbewerb teil. Damit ist er Deutschlands größter Lesewettbewerb.

Der Lesewettbewerb wird seit 1959 vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels zusammen mit Bibliotheken und Schulen durchgeführt und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Aus der Grundschule Hohenbucko

Christian ist Sieger



Zum ersten Mal haben die Schüler der 5. und 6. Klassen der Kleinen Grundschule in Hohenbucko am Geographie-Wettbewerb Diercke WISSEN teilgenommen.

Gefragt sind Kenntnisse der klassischen Geografie, aber auch Zusammenhänge verschiedener Themengebiete der Erdkunde, die über das normale Wissen des Unterrichts hinausgehen.

Mit der höchsten Punktzahl wurde Christian Mieth aus der 6. Klasse Sieger der „WISSENS-Junioren“ an seiner Schule. Einen guten 2. Platz errang Maya Wegner, den 3. Platz erhielt Leonie Giesche.

Klassenbester in der 5. Klasse wurde Joshua Polz, gefolgt von Lea Schuder und Christin Pflanze.

Herzlichen Glückwunsch!

Sonstige Informationen

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung des Weinbauvereins Schlieben und Wahl des neuen Vorstandes

Termin: 31.03.2017
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: Schafstall/Drandorfhof

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Abstimmung über die Tagesordnung und Wahl des Versammlungsleiters
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Jahresbericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion zu TOP 3 – 5
7. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes
8. Vorstellen der Kandidaten
9. Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
10. Verschiedenes und Aktivitäten 2017
11. Schlusswort
12. Präsentation des Vereinsjahres 2016

Bitte bis zum **23. März** Teilnahme bei Alf Bielau Tel.: 525 melden



Der 1000. zahlende Zuschauer dieser Saison ist TSV'ler Frank Priebe. Dafür bekam er während der Halbzeitpause des ersten Heimspiels der Rückrunde als kleine Aufmerksamkeit ein TSV-Basecap überreicht.

Es gratulierte Jens Zwanzig vom TSV-Vorstand und unser Kasiererteam um Annett Mätzke und Angela Unger.

Übrigens: Das TSV-Basecap und weitere Fanartikel könnt ihr in unserem TSV-Shop an der HEM-Tankstelle in Schlieben erwerben.

Wir bedanken uns bei allen Zuschauern für diese Unterstützung!



Ich bin für Sie da...

Regina Köhler

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0171 4144137

Fax: 03535 489236
regina.koehler@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Wir suchen Leute mit Pfiff

Auf dem Fußballplatz stehen, Spiele leiten, binnen Bruchteilen von Sekunden Entscheidungen treffen und Teil der TSV-Fußballfamilie sein: Das alles macht die „Faszination Schiedsrichter“ aus. Wir möchten junge Leute ansprechen, ebenso aktive oder früher aktive Spieler, Männer und Frauen, die Spaß daran haben, Schiedsrichter zu werden.

Wenn ihr Lust habt, Teil unserer sportlichen Gemeinschaft zu werden freuen wir uns über eure Rückmeldung. Es genügt eine kurze Mail oder ein Anruf beim Vorstandsmitglied Jens Zwanzig: info@tsvschlieben.de oder 0174 9678014. Er informiert euch, welche Voraussetzungen notwendig sind, aber auch welche persönlichen Vorteile ihr als Schiedsrichter habt.

TSV-Sportgruppe am Donnerstag

Ich habe Rückenprobleme, aber keine Lust allein zuhause, mich sportlich und auch richtig zu bewegen. Dann bist du bei uns genau richtig! In einer lockeren Runde verbringen wir ca. eine Stunde mit Gymnastik. Für „Jedermann“ und „-frau“ mit individueller Intensität machbar.

Ab 50 + bist du herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen. Wir sind jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr in der Turnhalle in Schlieben, schau' doch einfach mal vorbei!

TSV 1878 Schlieben e. V.
Übungsleiter Katrin Lange

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass

Herr Hans-Dieter Lehmann

aus Werchau im Alter von 73 Jahren verstorben ist.

Der Verstorbene war als Gemeindearbeiter im Ortsteil Werchau tätig. Er erfüllte seine Aufgaben verantwortungsvoll und mit persönlichem Einsatz.

Seine hilfsbereite und stets freundliche Art, brachte ihm die Achtung und Wertschätzung vieler Menschen entgegen.

Wir sind dem Verstorbenen für seine engagierte Arbeit sehr dankbar und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Katrin Grunewald
Bürgermeisterin

Andreas Polz
Amtsdirektor

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden im Pfarrbereich Schlieben

Zum Pfarrbereich gehören folgende Kirchen: Schlieben, Kraszig, Oelsig, Hohenbucko, Proßmarke, Hillmersdorf, Stechau, Malitschkendorf, Kolochau.

Gottesdienste im Pfarrbereich Schlieben

19.03.2017

09.00 Uhr Gottesdienst
Malitschkendorf

10.30 Uhr Gottesdienst
Stechau

25.03.2017

17.00 Uhr Wochenschlussandacht
Schlieben

02.04.2017

09.00 Uhr Gottesdienst
Oelsig

10.30 Uhr Gottesdienst
Hohenbucko

09.04.2017

10:00 Uhr Gottesdienst zur Wiedereinweihung des Betsaal in der ehemaligen Schule
Schwarzenburg

13.04.2017

16.00 Uhr Gottesdienst am Gründonnerstag mit Abendmahl
Oelsig

17.30 Uhr Passahfeier mit Sedermahl
Kolochau

14.04.2017

09.00 Uhr Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl
Stechau

10.30 Uhr Gottesdienst (Schliebener werden mitgenommen)
m. A.
Krassig

14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Hillmersdorf

16.04.2017

09.00 Uhr Gottesdienst am Ostersonntag mit Abendmahl
Malitschkendorf

10.30 Uhr Gottesdienst am Ostersonntag mit Abendmahl
Schlieben

17.04.2017

09.00 Uhr Gottesdienst am Ostermontag mit Abendmahl
Hohenbucko

10.30 Uhr Gottesdienst am Ostermontag mit Abendmahl
Proßmarke

18.03.2017, 19:30 Konzert von **THE GREGORIAN VOICES** in der Schliebener Kirche. Eintrittskarten sind im Pfarrbüro und der Tourismusinformation Schlieben erhältlich (VVK 19,90 Euro, Abendkasse 22,00 Euro; Einlass ab 18.30 Uhr)

Wiedereinweihung des Betsaales im Schulmuseum in Schwarzenburg mit Gottesdienst am 09.04.2017

Wir freuen uns den renovierten Betsaal im Schulmuseum in Schwarzenburg am 09.04.2017 mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr wieder einzuweihen.

Folgende Gruppen im Pfarrbereich Schlieben treffen sich:

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde Schlieben trifft sich alle 2 Wochen am Dienstag in der Zeit von 17.30 bis 20.30 Uhr im Gemeindefeierhaus in Schlieben.

Nächste Termine: 21.03., 04.04., 02.05.

Kinderkreis

Der Kinderkreis ruht wegen zu wenig Interessenten. Wir verweisen auf die Angebote in Herzberg durch Gemeindepädagoge Thorsten Jachalke, Tel.: 03535 2484164, gp@kirche-herzberg.de und den Kinderchor von Kantorin Solveig Weigel, Tel. 0176 82166212

Frauenhilfe Kolochau & Schlieben

Die Frauenhilfe in Schlieben und die Frauenhilfe in Kolochau laden ein. Wir freuen uns über neue und alte Gesichter. Schlieben jeden 4. Mittwoch (22.03, 26.04., 24.05.) 14.00 Uhr Kolochau jeden 3. Donnerstag (16.03., 20.04., 18.05.) 14.30 Uhr

Chörchen

Das Chörchen trifft sich immer montags, ab 20.00 Uhr im Gemeindefeierhaus in Schlieben. Neue Sängerinnen und Sänger (auch Anfänger) sind herzlich willkommen.

Gemeindegruppe für die 30- bis 50-jährigen „FREITAG VIERTEL acht“

Wir sind der Gemeindekreis für die 30- bis 50-jährigen und treffen uns immer am 4. Freitag im Monat um 19.15 im Gemeindefeierhaus. Wir freuen uns sehr auf neue Gesichter. Die nächsten Termine sind: 24.03., 28.04., 19.05 (früher wg. Himmelfahrt und Pfingsten)

Zuständig für den Pfarrbereich ist **Pfarrer Philipp Schuppan**, Markt 1, 04936 Schlieben

Das Gemeindebüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Mo., Di., Do., 08.00 - 12.00 Uhr • Mi., 12.00 - 16.00 Uhr
Tel.: 035361 587 • Fax: 035361 89433
E-Mail: evang.pfarramt.schlieben@t-online.de
p.schuppan@web.de

Anzeige